

## Fall des Monats August 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

### Hitzeprobleme bei der Schwäbisch-Hällischen Muttersau Inge

Es ist heiss. Die Freiland-Zuchtsau Inge frisst nicht, trinkt nicht und hat hohes Fieber. Da die Besitzer abwesend sind, meldete sich die Angestellte bei der Kometian-Hotline.



Die Temperatur wurde kurz vor dem Anruf kontrolliert. Inge hat 41°C Fieber. Sie wurde von der Weide in den Stall gebracht, aber steht jetzt nicht mehr auf. Ihr Atem ist heiss, sie hechelt jedoch nicht und zeigt eine normale Atemfrequenz. Ihre Schleimhaut ist rosa, sie bleibt aber lange weiss, nachdem man darauf gedrückt hat. Dies deutet auf eine Kreislaufstörung hin. Die Ferkel sind 8 Wochen alt. Das Gesäuge ist locker und sieht normal aus. Eine Mastitis ist auszuschliessen. Die Sau wird mit nasskalten Tüchern abgekühlt, was sie mag.

Vor 4 Wochen hatte sie schon einmal hohes Fieber und hatte Hautveränderungen. Damals hat der Tierarzt ein Antiparasitikum verabreicht mit der Verdachtsdiagnose auf Räude.

Während dem Telefongespräch wird als mögliche Ursache auch Rotlauf besprochen. Es sind aber bisher keine darauf hinweisenden Symptome vorhanden. Die Haut ist unauffällig.

Auf Empfehlung der Kometian-Beraterin bekommt Inge zuerst *Arnica*. Ziel ist es, damit den Kreislauf zu stabilisieren, bis die Beraterin eine erfahrene Kometian-Beraterin kontaktiert hat.

Als zweites Mittel empfehlen sie für Inge *Belladonna*. Als weitere Massnahmenempfehlung: weiter kühlen, etwas Essig dazu geben, wie Essigwickel anwenden.

Die Beraterin bittet um eine Rückmeldung in wenigen Stunden.

### 2. Anruf am frühen Nachmittag

Noch keine wirkliche Besserung.

Empfehlung: das Mittel wechseln auf *Lachesis*. Falls sich der Zustand in den nächsten Stunden (bis zur Fütterung) noch nicht verbessert, wird empfohlen, den Tierarzt beizuziehen.

### 3. Anruf drei Stunden später

Die Sau ist aufgestanden, hat sich gesuhlt und frisst jetzt Gras. Die Körpertemperatur ist wieder normal.



### **Bemerkungen zum Fall:**

Wenn das Allgemeinbefinden stark reduziert ist, erwarten wir eine schnelle Reaktion auf das gewählte homöopathische Mittel. Hier ist die rasche Handlung und die enge, kooperative Zusammenarbeit mit dem Tierhalter sehr wichtig. Je nach Situation müssen innert kurzer Zeit neue Entscheidungen getroffen werden. Die kleinsten Veränderungen können die Mittelwahl bestätigen oder auf Mittelwechsel hinweisen.

Bei kritischem Zustand des Tieres empfehlen die Kometian-Berater, den Tierarzt/Bestandestierarzt zu konsultieren. Jedoch liegt die Entscheidung bei den Tierhaltern.

Die Hotline-Diensthabende hat immer die Möglichkeit, jemanden aus dem Berater-Team mit mehr Erfahrungen zu kontaktieren (was den aktuellen Fall betrifft). Die Team-Mitglieder wissen, wen sie bei welcher Tierart oder speziellen Erkrankungen um Unterstützung bitten können. Diese einzigartige Vernetzung ist die Stärke von Kometian für Sie und für Ihre Tiere.

### **Hitzestress bei Schweinen**

Schweine können nicht schwitzen. Haben sie zu heiss, wirkt sich das auf ihre Gesundheit aus. Die Futterraufnahme ist reduziert, die Leistung nimmt ab. Das Abwehrsystem wird beeinträchtigt, die Krankheitsanfälligkeit wird grösser. Letztendlich Hitzschlag und Kreislaufversagen drohen bei Körpertemperaturen über 42 Grad.

Um sicherzustellen, dass sich die Schweine wohl fühlen und ihre Leistung bringen, ist es bei Hitze wichtig, in allen Ställen und Einrichtungen für Abkühlung zu sorgen.

Massnahmen gegen Hitzestress:

- Trinkwasser-Versorgung überprüfen (für Mutterschweine muss die Durchflussrate bei den Tränkenippeln 2,5 Liter pro Minute betragen)
- Duschen einzurichten
- Die Stallfenster während der direkten Sonneneinstrahlung beschatten
- die Fütterung anzupassen

Quelle: Angepasst aus SGD-Merkblatt

### **Vorschau:**

Wenn der Magen trotz diversen Behandlungen nicht richtig funktioniert.